

# Arbeiterwohlfahrt Ortsverein DO – Asseln/Husen/Kurl

## - Rechenschaftsbericht für 2008 -

### Vorbemerkungen

Hiermit legt der Vorstand Rechenschaft über den 2. Teil der Legislaturperiode 2007/2009 für den Zeitraum vom 27.01.08 bis 07.02.09 ab. Wesentliche Merkmale des Berichtszeitraumes waren die Finanzkonsolidierung der Ortsvereinskasse nach Kassiererwechsel, die Kooperation mit der Dortmunder Tafel, der Erhalt von Betreuungsaufgaben (Demenz) sowie die Fortentwicklung des Marie-Juchacz-Hauses zum „Sozialen Zentrum“ bzw. „Mehrgenerationenhaus“ durch neue oder erweiterte Programmangebote wie z.B. "Tischlein deck dich".

### Vorstand

In der Jahreshauptversammlung am 20.01.2007 wurde folgender Vorstand gewählt:

Vorsitzender	Norbert Roggenbach	
stellv. Vorsitzende	Inge Göbel und Brigitte Overhage	
Kassierer	Andreas Kebedies	bis 31.01.2008
stellv. Kassiererin	Erika Schimanski	seit 01.02.08 1. Kassiererin
Schriftführer	Brigitte Thiel	
stellv. Schriftführerin	Marianne Lohrmann	
Seniorenbeauftragte	Inge Gehring	
Kinder- u. Jugendbeauftragte	Bärbel Kannenberg	
Sprecher des technischen Ausschusses	Rainer Lättsch	gestorben: 29.06.08
Beisitzer	Margit Hauske, Elena Grünwaldt, Udo Malinowski, Melita Roeder, Ingrid Ahrens, Annegret Czekalla	
Revisoren	Werner Augustin, Karla Feldhaus und Rainer Opitz	

Weitere bzw. zusätzliche Aufgaben übernahmen Udo Malinowski, Bruno Joly und Rainer Lättsch als AWO-Vertreter und Vorstandsmitglieder in der AVG sowie Bärbel Kannenberg als Sprecherin sowie Norbert Roggenbach als weiterer Vertreter im AWO-Stadtbezirksvorstand. Zum erweiterten Vorstand gehören außerdem die Leiterinnen der Begegnungsstätten (Brigitte Overhage für das Marie-Juchacz-Haus und Ly Hirsch für den Kühlkamp) sowie Heike Eickler-Hecht als Vorsitzende des KiJu und Franz Kannenberg als Vorsitzender des Fördervereins Marie-Juchacz-Haus e.V.

Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum zu 9 Sitzungen. Die Beteiligung betrug im Durchschnitt 12 Personen.

### Mitgliederversammlungen / Veranstaltungen / Aktionen / Feste

Die Schwerpunkte der Aktivitäten für Mitglieder und Freunde im Verbund der AWO-Asseln liegen seit Jahren im zielorientierten, täglichen Angebot für die verschiedenen Nutzergruppen. Im Berichtszeitraum wurden folgende größere Aktivitäten durchgeführt:

<u>Art:</u>	<u>Zeitraum:</u>	<u>'08 Teilnehmer</u>	<u>'07</u>	<u>+/- in %</u>
Jahresversammlung	26.01.08	<b>39</b>	34	+ 14,7
AWO-Maifeier	17.05.08	<b>95</b>	100	- 5,0
Zweirad-Oldie-Ausstellung	22.06.08	<b>800</b>	750	+ 6,6
Skatturniere	18.05./15.09.08	<b>56</b>	61	- 8,2
Aktionswoche '08	06.-15.09.08	<b>710</b>	672	+ 5,7
Frühlings- und Familienfeste	01.01.-31.12.08	<b>350</b>	400	- 12,5
AVG-Weihnachtsmarkt	07.-08.12.08	<b>35</b>	60	- 41,7
Weihnachtsfeier (Asseln + Husen/Kurl)	14.12. + 21.12.08	<b>130</b>	127	+ 2,4
Asselner Tafel	01.01.-31.12.08	<b>5.147</b>	3.762	+ 36,8
Ausflüge/Besichtigungen/Reisen	01.01.-31.12.08	<b>212</b>	302	- 29,8
Sport (Fahrrad, Nordic-Walking., Laufen)	01.01.-31.12.08	<b>1.893</b>	1.256	+ 50,7
Demenzbetreuung	01.01.-31.12.08	<b>350</b>	513	- 31,8
Verschiedene Senioren-Veranstaltungen in MJHs	01.01.-31.12.08	<b>4.529</b>	4.712	- 3,9
Verschiedene Senioren-Veranstaltungen in Husen	01.01.-31.12.08	<b>2.314</b>	1.778	+ 30,1
Spielgruppen (Eltern/Kindgruppen)	01.01.-31.12.08	<b>184</b>	406	- 54,7
Sonstige Veranstaltungen	01.01.-31.12.08	<b>576</b>	1.171	- 50,9
Gastveranstaltungen im MJHs (Kurse etc.)	01.01.-31.12.08	<b>4.231</b>	4.328	- 2,3
	<b>Summe</b>	<b>21.651</b>	20.432	+ 5,9

Teilnehmer-Höhepunkte in 2008 waren neben **Asselner Zweirad-Oldie-Ausstellung**, **DEMENZ-Betreuung und diversen Festen** insbesondere die **Asselner Tafel** und die erweiterten **Sportveranstaltungen**.

Die **Aktionswoche '08** (mit Skatturnieren, Vorträgen, Kursen, Bingo und Familienfest etc.) erzielte mit 710 Besuchern einen zum Vorjahr gestiegenen Zuspruch. Hier ist vor allem der auch wetterbedingt gute Zuspruch beim Familienfest ursächlich.

Die Beteiligung an allen von der AWO in Asseln und Husen/Kurl durchgeführten Maßnahmen in 2008 stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,9% auf 21.651 Besucher und erreichte damit einen erneuten Besucherhöchstwert. Tragende "Säulen" sind insbesondere die Asselner Tafel, der Attraktivität des Club 60 (I + II), die Demenzbetreuung und erweiterte Sportveranstaltungen. Die Besucherzahlen in den „Kernaufgaben“ (Seniorenbetreuung) der beiden Begegnungsstätten konnten in Asseln nicht gehalten, in Husen gegenüber dem Vorjahr dagegen leicht erhöht werden.

### Mitgliederbewegung + Finanzen:

Wir trauern um:

Edmund Gogolin, Einsteinstr. , verstarb am 14.01.2008 im Alter von 80 Jahren  
Emmy Oesigmann, Am Grünen Ufer, verstarb am 01.03.2008 im Alter von 80 Jahren  
Grete Mett, Reckerdingstr., verstarb am 13.03.2008 im Alter von 78 Jahren  
Erika Gudat, Mehlerweg, verstarb am 09.04.2008 im Alter von 84 Jahren  
Rainer Lätsch, Hoher Wall, verstarb am 29.06.2008 im Alter von 63 Jahren  
Hans Nowak, Wiedeloh, verstarb am 02.08.2008 im Alter von 77 Jahren  
Margit Machholz, Kocklinckeweg, verstarb am 28.08.2008 im Alter von 69 Jahren  
Margarethe Müller, Rubbertweg, verstarb am 20.10.2008 im Alter von 76 Jahren  
Friedhelm Hugo, Alte Märsch, verstarb am 31.10.2008 im Alter von 71 Jahren

Eintritte: 17      Zuzug: 1      Wegzug: 2      Austritt oder Ausschluss: 25      Verstorben: 9

Die **Anzahl der Mitglieder** im OV-Bereich ging im Berichtszeitraum erneut zurück. Gegenüber dem Vorjahr (372 Mitglieder) sank die Anzahl um 18 Personen oder 4,8 % auf 354 **Mitglieder** (31.12.08). In Asseln reduzierte sich die Mitgliederanzahl von 302 auf 292 Mitglieder (= -3,3 %). In den Ortsteilen Husen/Kurl sank die Mitgliederzahl von 70 auf 62 Personen (= -11,4 %). Der Ortsverein Asseln/Husen/Kurl ist damit nicht mehr unumstritten der mitgliederstärkste AWO-Ortsverein im Unterbezirk Dortmund. Die AWO-Asseln/Husen/Kurl ist mit 63,5 Jahren (Asseln 62,5 Jahre, Husen/Kurl 70,5 Jahre) gegenüber dem Vorjahr im Schnitt konstant geblieben. Den 252 Frauen stehen nur 102 Männer = 28,8 % gegenüber. Ein Mitglied ist unter 30 Jahre! 30 bis 59 Jahre sind 138 (= 38,6 %) Mitglieder; 60 bis 79 Jahre sind 151 Mitglieder (= 42,5 %) und 80 Jahre und älter sind 64 (= 18,1 %) Mitglieder. Der Anteil der unter 60jährigen sank von 40,9 % auf 39,3 %, einzig der Anteil der über 80jährigen stieg von 16,1 auf 18,1 %. Eine altersmäßige "Verjüngung" der Mitgliedschaft hat sich seit gut 4 Jahren umgekehrt. Hauptgrund dieser Entwicklung ist der geringe Neueinstieg von jüngeren Mitgliedern. Die Aktivierung junger, insbesondere männlicher Mitglieder ist und bleibt nicht nur eine Daueraufgabe, sondern ist inzwischen äußerst dringlich! Ganz besonders gilt dies im Ortsteil Husen/Kurl!

Die weiter sinkende Mitgliederanzahl und die künftig eingeschränkten öffentlichen Zuweisungen werden die **Finanzsituation** unseres OV enger werden lassen. Hierzu wird im Kassenbericht besonders eingegangen. 302 Mitglieder lassen ihren Beitrag abbuchen (= 85,1 %); 63 Mitglieder (= 17,8 %) zahlen mehr als den (in Asseln/Husen/Kurl üblichen) Mindestbeitrag von 3,00. Hier konnte eine leichte Einnahmeverbesserung durch erhöhte Monatsbeiträge erreicht werden.

Auch in 2008 wurden wieder die AWO-Behindertenwohnheime in Mengede und Derne sowie die AWO-Werkstätten in Lindenhorst finanzielle unterstützt. Das KiJu erhielt aus Überschüssen aus 2007 einen Zuschuss für den Kindertreff in Husen. Aus dem mit Spendengelder gestärkten **AWO-Sozialfond** können auch weiterhin besondere Unterstützungen für Bedürftige vor Ort gewährt werden..

### Begegnungsstätten Marie-Juchacz-Haus und Kühlkamp

Der von der Stadt Dortmund vorgegebene Schwerpunkt der Angebote in unseren Begegnungsstätten bleibt weiterhin die **Seniorenbetreuung**, in Asseln von Mo – Fr und in Husen/Kurl Di, Mi (14tägig) + Do jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Besonders beliebte Veranstaltungen sind:

- die **Skattreffs** wöchentlich in Asseln und Husen incl. der Skatturniere (Frühjahr / Herbst)
- die zwei **Frauenstammtische '60 - na und?'** unter Leitung von Inge Göbel und Marianne Lohrmann.
- das 14-tägige Unterhaltungsspiel **BINGO** in beiden Begegnungsstätten (in Husen mit einer Unterbrechung)
- das Sportangebot **Nordic Walking** und "**Spaß am Laufen**"

Der traditionelle **Sonntagstreff** alle 14 Tage in Asseln, 2 x im Halbjahr ergänzt durch den **Tanztee**, konnte sich nicht wirklich weiter entwickeln und stagniert seit Jahren, auch bedingt durch kirchliche Konkurrenz.

Kursangebote wie Schneidern, Seidenmalerei, Fußpflege, Yoga, Entspannungskurse, Kreativ-Techniken, Massagen, Radtouren, Spielnachmittage etc. berücksichtigen weitere Interessentenkreise. Einzelne Kursangebote unterliegen dem Zeitgeist und kämpfen um ihre Akzeptanz. Diverse Weihnachtsfeiern, Karneval, Geburtstage, Mitgliederversammlung, Vorstand oder Arbeitsgruppen: In den Begegnungsstätten ist immer etwas los! Größere Veranstaltungen wie Zweirad-Oldieausstellung, Skatturniere, Weihnachts- oder Maifeier waren auch in 2008 wichtige Angebote mit größerem Besucherzuspruch. Die **Demenzbetreuung**, seit März 2006 im Angebot, ist inzwischen ein festes Angebot mit überregionaler Bedeutung.

Bedingt durch die geringere Raumnutzung im klassischen Seniorenbereich konnte freitags über Mittag das vom UB geförderte Projekt "Tischlein deck dich" etabliert werden. Hier sollen junge Familien das kostengünstige Einkaufen und nahrhafte Zubereiten frischer Speisen üben.

Die beengten Raumverhältnisse in beiden Begegnungsstätten sowie die wenig moderne Ausstattung machen insbesondere das MJHs für einige Besucher/innen zusehends unattraktiv. In Husen hat der Eigentümer (Sparkasse) etwas an Sanierungsarbeiten durchgeführt.

Traditionell nutzen auch **örtliche oder sonstige Vereine** die Begegnungsstätten für ihre Aktivitäten: diverse Gesprächskreise, Sportvereine, Klassenpflegschaften, Eigentümergemeinschaften, Bildungseinrichtungen, eine Musikkapelle (Keller als Probenraum), Bürgerinitiativen oder auch Privatpersonen. Die Asselner Vereinsgemeinschaft (AVG) nutzt seit 2008 das MJHs nicht mehr als Geschäftsstelle und auch das Außengelände wurde 2008 nicht mehr für den Weihnachtsmarkt benötigt. Dies macht sich bei den Besucherzahlen bemerkbar.

**Wirtschaftlich** erfüllen die Begegnungsstätten durch den Verkauf von Getränken eine zentrale Rolle (siehe Finanzbericht). Die weiterhin günstigen Kurs- und Verkaufspreise haben sich in den letzten Jahren nicht verändert und wirken stabilisierend auf den Umsatz.

Für **Ordnung, Funktionalität und Sauberkeit** sorgt Heinz Becht, unterstützt von jährlich wechselnden 1-Euro-Jobbern der dobeq sowie zugewiesenen Sozialstundenableistern. Die Begegnungsstätten-Leiterinnen Brigitte Overhage (Asseln) und Ly Hirsch (Husen) leisten mit ihren jeweiligen Teams unbeschreiblich gute Arbeit, ohne die der Bestand unserer Einrichtungen nicht möglich wäre.

### **AWO-OV im Verbund mit KiJu und MJHS-Förderverein und hauptamtlichen Kräften**

Die am 08.02.2003 erfolgte **Fusion mit dem OV Husen/Kurl** erfordert nach wie vor erhebliche personelle Kraftanstrengungen aus dem vorwiegend Asselner Mitgliederbereich. Auch in 2008 mussten mangels aktiver Helfer/innen Einschränkungen beim Service (hier: Programmverteilung) hingenommen werden. Eine Verselbständigung des ehem. OV Husen/Kurl wäre im Sinne der ortsnahen AWO-Arbeit zwar wünschenswert, ist aber in absehbarer Zeit nicht möglich. Der hohe Altersdurchschnitt und die eher wieder sinkende Mitgliederanzahl in Husen/Kurl macht dies deutlich.

Die organisatorische Zusammenarbeit zwischen AWO-Asseln, dem KiJu und dem Förderverein Marie-Juchacz-Haus wurde in 2008 fortgesetzt. Franz Kannenberg und sein Vorstandsteam gewährleisten eine konstante Arbeit des Fördervereins, der das MJHs jährlich mit Überschüssen aus den Einnahmen finanziell bei der Anschaffung von Inventar unterstützt. Mit Heike Eickler-Hecht, Bärbel Kannenberg und Annegret Czekalla wird die KiJu-Arbeit auf niedrigerem Level aber bei Beibehaltung des KiJu-Gründungsgedankens fortgeführt werden. Die AWO hat dem KiJu im Rahmen der Möglichkeiten auch 2008 geholfen wenn es galt, Kinder- und Jugendbetreuungsangebote in Asseln und Husen fortzuführen.

Im Umfeld der beiden Begegnungsstätten werden folgende Hilfskräfte, teilweise gegen Bezahlung, eingesetzt:

Eltern-/Kindgruppen	seit 1989	verschiedene Mütter ehrenamtlich in Husen (+ Asseln)
Begegnungsstätten Asseln + Husen	seit 1994	2 Reinigungskräfte (ext. Unternehmen über Stadt DO)
Kindertreff + <del>Vorkindergartengruppe</del>	seit 1994	3 Honorarkräfte + 1 Reinigungskraft
Nachmittagsbetreuung Max-Born-Realsch.	seit 2005	2 Honorarkräfte
Haushandwerker im Marie-Juchacz-Haus	seit 1994	1 Handwerker auf 400-€-Basis
Büroarbeiten / Sonstiges	seit 1996	2 Ein-€-Jobber (von dobeq finanziert)
Lohn- u. Finanzbuchhaltung	seit 01.01.00	1 Verwaltungskraft extern
Hilfsarbeiten	seit 2002	vom Amtsgericht zugewiesene Sozialstundenableister

Mit Stand vom 31.12.08 weisen KiJu + Förderverein mit AWO-Asseln 11 Stellen aus, die teilweise mit Unterstützung des Jugend- und Sozialamtes bzw. der Stadt Dortmund und über die AWO-Tochter dobeq finanziert werden.

### **AWO-OV in AWO-Organisation sowie örtlichen und benachbarten Verbänden**

**Am Ort** beteiligte sich die AWO-Asseln traditionell am Weihnachtsmarkt der **Asselner Vereinsgemeinschaft**. **Kommunalpolitisch** spielt der Newsletter HERZBLATT-ONLINE weiterhin eine diskutable Rolle. Die Erweiterung des MJHs wurde 2008 trotz diverser Nachfragen nicht weiter vorangebracht.. Ein **politisches Mandat aus Reihen der AWO in Asseln, Husen und Kurl** haben Annegret Czekalla, Thomas Wesnigk und Jörg Glogner in den **Bezirksvertretungen**, Heidrun Erdmann-Rapkay als **Sachkundige Bürgerin** und Brigitte Thiel im **Rat der Stadt** sowie Bernhard Rapkay im **Europaparlament**. Heide Schröder vertritt Husen/Kurl im **Seniorenbeirat**.

Auf **AWO-Stadtbezirksebene** traf man sich 2008 zu wenigen Sitzungen, die von Sprecherin Bärbel Kannenberg geleitet wurden. Der OV wird **auf UB-Ebene** seit März 2008 nach 4jähriger Unterbrechung wieder durch Norbert Roggenbach als stellv. UB-Vorsitzenden vertreten.

Auch in 2008 verkaufte unser OV wieder erfolgreich zu Gunsten des Fördervereins 1.400 Wohlfahrtslose. Auch bei der Haus- und Straßensammlung war unser OV in 2008 wieder engagiert. Im sozialen Bereich nutzen über 150 angemeldete Personen das Angebot der mit der Dortmunder Tafel durchgeführten **Asselner Tafel**. Der Aufbau des **"Tischlein deck**

**dich**" zum Erlernen von günstigem und gesundem Einkaufen und Kochen für junge Familien wurde ab Frühjahr 2008 mit Unterstützung des Familienprojektes realisiert. Hier wird 2009 eine Veränderung zum "Mittagstisch" angedacht.

**Ferienfreizeiten, Kuren oder Bildungsveranstaltungen** von AWO oder diversen Bildungswerken waren ebenso im Angebot für Mitglieder und Freunde wie die Möglichkeit, sich fachlich oder ideell an der AWO-Arbeit zu beteiligen.

Der **AWO-Pavillon** am Petersheck, bis 1994 Begegnungsstätte der AWO-Asseln, wurde in 2008 nur noch bis zum Herbst für den KiJu-Vorkindergarten "Die Piepmätze" genutzt. Die Räumlichkeiten sind derzeit weitgehend ungenutzt. Beide **Begegnungsstätten** werden regelmäßig von Selbsthilfegruppen (z.B. "Frau nach Krebs"), Eigentümergemeinschaften, Vereinsvorständen, Polizei, Knappschaftsältester etc. genutzt. Auch private Feiern wurden in den Begegnungsstätten angemeldet.

### Sonstiges

**Die Patenschaft am städt. Kinderspielplatzes** stand auch 2008 objektiv betrachtet nur auf dem Papier. Es ist zu überlegen, wie diese sichtbar zu aktivieren oder an die Stadt zurück zu geben ist.

Seit März 1999 ist die AWO-Asseln/Husen/Kurl unter [www.awo-asseln.de](http://www.awo-asseln.de) mit einer **Homepage im Internet** vertreten. Fast 50.000 Besucher (rund 4.500 im Jahr) nutzten bisher diese Möglichkeit der schnellen und informativen Erreichbarkeit unseres Ortsvereins. Der Newsletter „HERZBLATT-ONLINE“ erreicht wöchentlich über 600 Abonnenten. Viele Infos daraus fanden regelmäßig auch in den lokalen Medien große Aufmerksamkeit.

### Zusammenfassung und Ausblick

Der Asselner Kooperationsverbund von AWO, KiJu und FöVerMJHs bot auch in 2008 ein bewährtes Programm für alle Altersgruppen. Die räumlich eingeschränkten Gegebenheiten in Asseln aber auch Husen lassen eine attraktive Programmausweitung jedoch nicht zu. Sie begründen das Ziel, den Ausbau der Standorte Asseln und Husen zum **sozialen Zentrum für den Dortmunder Nord/Osten** mit großer Kraft weiter zu verfolgen. Trotz Unterstützung durch die BV Brackel ist noch immer kein Ausbau und die Modernisierung der vorhandenen Infrastruktur in Sicht. Dies ist aber die Voraussetzung, um auch künftig den gestiegenen Anforderungen einer fachgerechten Sozial-Betreuung in der Region gerecht zu werden.

Das Programm- und Leistungsangebot der AWO in Asseln, Husen und Kurl passt sich den gesellschaftlichen Erfordernissen an. Freizeitorientierte, insbesondere sportliche Angebote stoßen auf positive Resonanz, müssen aber weiterhin durch sozial orientierte Angebote ergänzt werden. Asselner Tafel, die Demenz-Betreuung sowie die das Projekt "Tischlein deck dick" sind praktische Beispiele. Ziel muss parallel die Gewinnung weiterer ehrenamtlicher Mitarbeit/innen sein, die sich als Fachkräften in allen Bereichen einbringen und so zur Angebotsvielfalt beitragen. Die Qualität und Effektivität der geleisteten Arbeit ist dabei stets zu hinterfragen. Neue Techniken (z.B. Internet etc.) als moderne Medien aber auch die bei der Stadt Dortmund angesiedelte **Freiwilligenagentur** sind verstärkt mit einzubeziehen. Der Weg der AWO muss sich an traditionellen Werten orientieren und soll sich trotzdem den gesellschaftlichen Veränderungen anpassen. Das Kosten-Nutzen-Prinzip ist im Rahmen betriebswirtschaftlicher Notwendigkeiten zu beachten.

### Schlusswort

Ohne das selbstlose, ehrenamtliche Engagement der über 50 Helfer/innen hätte unser Ortsverein nicht den Stellenwert, den er objektiv in unserer Region mit seiner vielfach vorbildlichen Arbeit erreicht hat. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern und Freunden/innen, die sich im vergangenen Jahr wieder für unsere soziale Sache eingebracht haben. Wir alle, ob Funktionäre, Helfer/innen oder Mitarbeiter/innen, bilden zusammen mit unseren Mitgliedern

**die AWO-Familie**  
**- das Herz von Asseln/Husen/Kurl -**

Wir arbeiten weiter daran, dass wir künftig noch besser und leistungsfähiger werden und hoffen auf die aktive Unterstützung aller Mitglieder und Freunde/innen.

DO-Asseln/Husen/Kurl, den 07.02.2009



Norbert Roggenbach  
(Vorsitzender)